

Sonnig, teilweise aber stürmischer Nordwestwind, Trieb- und Altschnee in den Hochlagen beachten!

	<p>Waldgrenze</p>	<p>Mürzsteiger Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet</p>				
	<p>Baumgrenze</p>	<p>Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Gurktaler Alpen, Seckauer Tauern, Rottenmanner Tauern, Schladminger Tauern Nord, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern</p>				
	<p></p>	<p>Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet</p>				

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

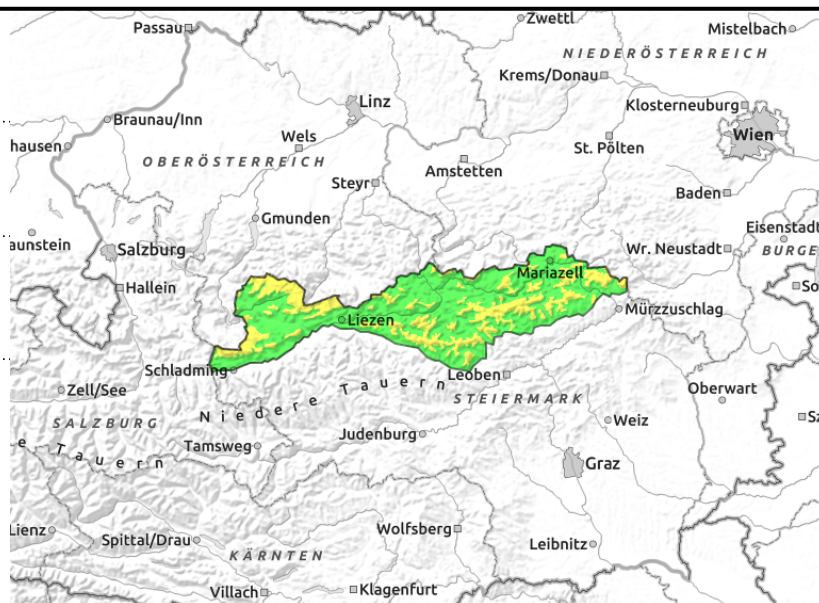
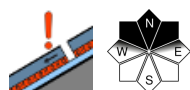
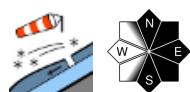


Exposition



14.01.2022

Mürzsteiger Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet



In den Hochlagen herrscht mäßige Lawinengefahr!

In den höheren Lagen herrscht mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen in Form von älteren (und kleinräumig auch frischen) Tribschneeansammlungen existieren in den Expositionen Nord über Ost bis Süd, generell im kammnahen Gelände wie auch in Rinnen und Mulden. Stellenweise kann bereits die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehrs zu einer Schneebrettauslösung führen. Durch Sonneneinstrahlung und mildere Temperaturen kann es zu spontanen Auslösungen aus dem felsdurchsetzten Steilgelände kommen.

Schneedeckenaufbau

Durch die letzten Schneezuwächse bei Windeinfluss haben sich in mehreren Etappen Tribschneebereiche gebildet. Diese sind vor allem dort noch störanfällig, wo sie Reif überlagern. Diese Einlagerungen können sowohl innerhalb der Tribschneeschiebungen als auch im Übergang zum verharschten Altschnee auftreten. Die Altschneedecke selbst wird in den Hochlagen stellenweise durch kantige Kornformen um Harscheinlagerungen etwas geschwächt.

Wetter

Der Freitag verläuft in der gesamten Steiermark strahlend sonnig. In den südlichen und östlichen Gebirgsgruppen wird es milder als im Nordwesten, die Temperaturen in 1500m liegen dementsprechend zwischen +3 und +6 Grad, in 2000m werden die Werte zwischen +1 und +4 Grad liegen. Es weht starker bis stürmischer Wind aus mehrheitlich nordwestlichen Richtungen.

Tendenz

Sehr freundliches Wetter erwartet uns am Samstag. Bei strahlend sonnigen Verhältnissen lässt der Nordwestwind deutlich nach. Die Temperaturen liegen in 2000m bei +1 bis +4 Grad. Die Lawinengefahr nimmt tendenziell ab.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

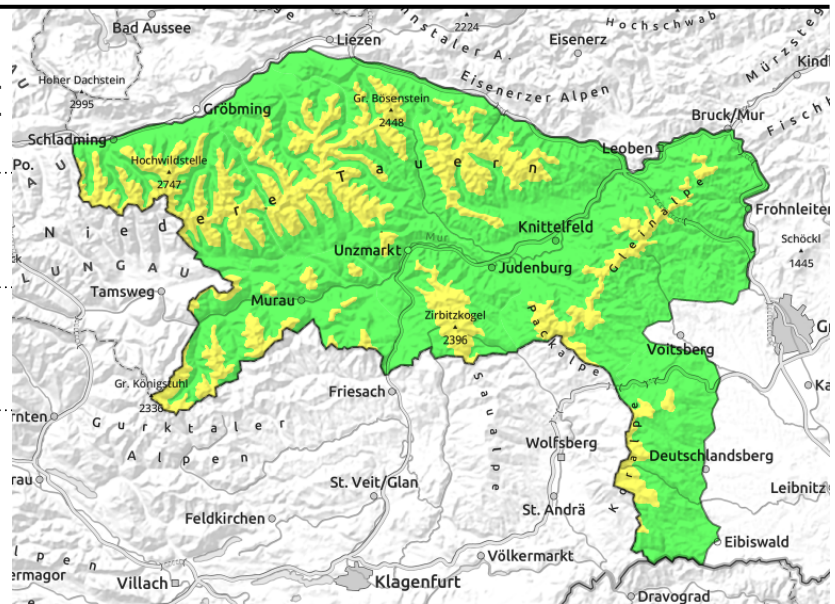
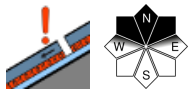
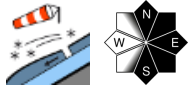


Exposition



14.01.2022

**Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Koralpe,
Gurktaler Alpen, Seckauer Tauern, Rottenmanner
Tauern, Schladminger Tauern Nord, Südliche Wölzer
Tauern, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer
Tauern**



In den Hochlagen herrscht mäßige Lawinengefahr!

In den höheren Lagen herrscht mäßige Lawinengefahr. Gefahrenstellen in Form von älteren (und kleinräumig auch frischen) Tribschneeansammlungen existieren in den Expositionen Nord über Ost bis Süd, generell im kammnahen Gelände wie auch in Rinnen und Mulden. Unter (meist großer) Zusatzbelastung kann eine Schneebrettauslösung erfolgen.

Schneedeckenaufbau

Durch zum Teil recht starken Windeinfluss sind in mehreren Etappen Tribschneebereiche entstanden. Diese sind vor allem dort störanfällig, wo sie Reif überlagern. Diese Schichten können sowohl zwischen einzelnen Tribschneepaketen als auch im Übergang zur Altschneedecke existieren. Die Altschneedecke selbst wird in den Hochlagen stellenweise durch kantige Kornformen um Harscheinlagerungen etwas geschwächt.

Wetter

Der Freitag verläuft in der gesamten Steiermark strahlend sonnig. In den südlichen und östlichen Gebirgsgruppen wird es milder als im Nordwesten, die Temperaturen in 1500m liegen dementsprechend zwischen +3 und +6 Grad, in 2000m werden die Werte zwischen +1 und +4 Grad liegen. Es weht starker bis stürmischer Wind aus mehrheitlich nordwestlichen Richtungen.

Tendenz

Sehr freundliches Wetter erwartet uns am Samstag. Bei strahlend sonnigen Verhältnissen lässt der Nordwestwind deutlich nach. Die Temperaturen liegen in 2000m bei +1 bis +4 Grad. Die Lawinengefahr nimmt tendenziell ab.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

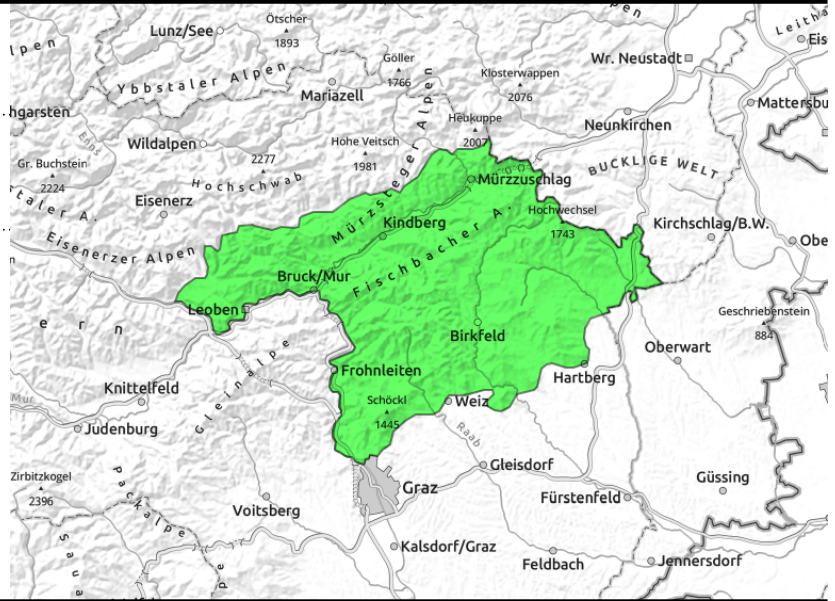
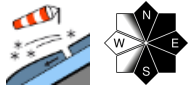
sehr groß

Exposition



14.01.2022

Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



Es besteht geringe Lawinengefahr!

Es gilt geringe Lawinengefahr. Gefahrenstellen in Form von Tribschneebereichen existieren in den Hochlagen nur vereinzelt. Auf hart verharschten Oberflächen besteht zudem Absturzgefahr.

Schneedeckenaufbau

Dünne Tribschneelinsen können in den Hochlagen verharschten, stellenweise reifüberzogenen Altschnee oder zuvor bereits ausgeaperte Bereiche überdecken. In dieser Region liegt generell wenig Schnee.

Wetter

Der Freitag verläuft in der gesamten Steiermark strahlend sonnig. In den südlichen und östlichen Gebirgsgruppen wird es milder als im Nordwesten, die Temperaturen in 1500m liegen dementsprechend zwischen +3 und +6 Grad, in 2000m werden die Werte zwischen +1 und +4 Grad liegen. Es weht starker bis stürmischer Wind aus mehrheitlich nordwestlichen Richtungen.

Tendenz

Sehr freundliches Wetter erwartet uns am Samstag. Bei strahlend sonnigen Verhältnissen lässt der Nordwestwind deutlich nach. Die Temperaturen liegen in 2000m bei +1 bis +4 Grad. Die Lawinengefahr nimmt tendenziell ab.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

